

## Das betroffene Kind

zeigt oft einzelne oder mehrere der folgenden Symptome:

- kann sich nicht lange konzentrieren
- lässt sich leicht ablenken
- ist unruhig, zappelig oder verträumt
- ist verlangsamt in alltäglichen Verrichtungen
- verdreht Buchstaben und/oder Zahlen
- hat Mühe mit Lesen, Rechnen oder Schreiben
- ist oft müde und erschöpft
- zeigt auffälliges und/oder aggressives Verhalten
- ist ungeschickt, stolpert und verletzt sich oft
- ist ängstlich und schreckhaft
- fürchtet sich vor neuen Situationen
- hat eine auffällige Stifthaltung
- kann sich Gelerntes schlecht merken
- ist allergieanfällig und häufig krank
- nässt gelegentlich noch ein
- zeigt unkoordinierte Bewegungsabläufe

Bei Legasthenie, Dyskalkulie oder einem AD(H)S könnte neuromotorische Unreife eine ursächliche Rolle spielen.



## Neuromotorische Entwicklungsförderung INPP

Ein Förderprogramm für Kinder und Jugendliche mit Lern-, Bewegungs- und/oder Verhaltensauffälligkeiten

Seit 1975 beschäftigt sich das Institut für Neuromotorische Entwicklungsförderung (INPP) in Chester, England mit der Erkennung und Behandlung von Entwicklungsverzögerungen bei Kindern und Jugendlichen.

## Vorschau

### Informationsbroschüre des Verbandes INPP Schweiz

Ausführliche Informationen, Publikationen und Literatur zum Thema erhalten Sie unter:

[www.verband-inpp.ch](http://www.verband-inpp.ch)  
[www.inpp.ch](http://www.inpp.ch)



## Information für Eltern

von Kindern mit Lern-, Bewegungs- und Verhaltensauffälligkeiten



Neuromotorische  
Entwicklungsförderung INPP

## Entwicklung

Leben ist untrennbar mit Bewegung verbunden. Schon im Mutterleib, bei der Geburt und in den ersten Lebensmonaten schützt, nährt und bewegt sich das Kind mit Hilfe frühkindlicher Bewegungs- und Reaktionsmuster. Diese ermöglichen ein erstes Überleben und helfen dem Säugling und Kleinkind, die wichtigen Meilensteine in seiner Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung im ersten Lebensjahr zu erreichen.

Durchläuft das Kind diese Phasen reibungslos, entstehen:

- gut gesteuerte Bewegungen
- eine gelungene Entwicklung und Zusammenarbeit aller Sinne
- emotionale, soziale und kognitive Reife

**Das Fundament für eine zuverlässige Eigenwahrnehmung, angemessenes Verhalten und erfolgreiches Lernen**



## Chance

Bereits minimale Verzögerungen in dieser Entwicklung können das Lernen erschweren und dazu führen, dass betroffene Kinder ihr Potenzial nicht voll ausschöpfen können. Ihre Probleme werden oft erst erkannt, wenn die Anforderungen von aussen zunehmen, wie z.B. beim Schuleintritt oder Klassenwechsel.

Studien zeigen, dass bei auffallend vielen Kindern und Jugendlichen mit Lern-, Bewegungs- und/oder Verhaltensauffälligkeiten noch Restreaktionen von frühkindlichen Bewegungsmustern wirken.

Die Neuromotorische Entwicklungsförderung setzt bei diesen Ursachen an und nicht bei den Symptomen.

**Die Chance, verpasste Entwicklungsschritte nachzuholen**

**Vorschau**

## Förderung

Im Erstgespräch wird mit den Eltern auf der Grundlage des INPP-Fragebogens die Entwicklungsgeschichte des Kindes zusammengetragen.

Durch ein systematisches Testverfahren wird nachfolgend der neuromotorische Entwicklungsstand des Kindes erfasst und ein detailliertes Entwicklungsprofil erstellt. Die Überprüfung umfasst folgende Bereiche:

- Gleichgewicht und Koordination
- Fein- und Grobmotorik
- Restreaktionen frühkindlicher Reflexe
- Augenmuskelfunktionen
- Seitigkeit

Nach einem Auswertungsgespräch und sorgfältiger Anleitung führen die Eltern mit ihrem Kind oder Jugendlichen das individuell angepasste Bewegungsprogramm zu Hause täglich während 5–15 Minuten durch. In Abständen von ca. 8 Wochen werden Veränderungen des neuromotorischen Entwicklungsstandes sowie des Lern- und Sozialverhaltens überprüft und das Übungsprogramm angepasst.

Das Förderprogramm dauert in der Regel 1 bis 1 ½ Jahre.

**Eine wirksame Unterstützung für die Entfaltung und Stärkung der gesamten Persönlichkeit des Kindes**

